

Buckfast Bienen Bayern

aktuell

JUNI 2026

NUMMER 1.6

Vorwort

Liebe Buckfastimkerinnen und Buckfastimker, liebe Mitglieder und Freunde des LVBB, die Bienensaison ist in vollem Gange – und mit ihr eine Zeit, die uns jedes Jahr aufs Neue fordert, begeistert und verbindet. Zwischen Königinnenzucht, Belegstellenarbeit, Trachtbeobachtung und der täglichen Arbeit an den Völkern zeigt sich einmal mehr, wie vielfältig und lebendig unsere Imkerei ist.

Auch im Landesverband Buckfastimker Bayern e.V. bewegt sich viel. Unsere Belegstellen sind in die Saison gestartet, aktuelle Themen wie die Asiatische Hornisse beschäftigen uns zunehmend und mit unseren Online-Angeboten, Schulungen und Veranstaltungen möchten wir weiterhin Wissen vermitteln, Austausch ermöglichen und unsere Mitglieder in ihrer imkerlichen Praxis unterstützen. Besonders wichtig ist uns in dieser Ausgabe der Blick auf das Ehrenamt. Unser Verband lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Ob in der Vorstandschaft, bei der Kassenarbeit, an den Belegstellen oder bei einzelnen Projekten – jede helfende Hand trägt dazu bei, dass wir unsere Aufgaben zuverlässig erfüllen und den LVBB gemeinsam weiterentwickeln können. Deshalb möchten wir Euch herzlich ermutigen: Bringt Euch ein, sprecht uns an und gestaltet unseren Verband aktiv mit.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich bereits mit Zeit, Wissen, Erfahrung und Tatkraft einbringen. Ohne Euch wäre die vielfältige Arbeit des LVBB nicht möglich.

Wir wünschen Euch eine erfolgreiche Saison und viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Andreas Zoelzer – 1. Vorsitzender

Aus der Vorstandschaft

Unterstützung gesucht – wir brauchen Euch!

Der LVBB ist mit knapp 1.200 Mitgliedern in vielen Bereichen aktiv. Damit wir unsere Aufgaben auch künftig zuverlässig und engagiert erfüllen können, sind wir dringend auf die Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen.

Unterstützung für den Kassenbereich

Zur Entlastung unseres Kassiers suchen wir ein Mitglied, das Interesse an Zahlen, Organisation und der Zusammenarbeit mit unserer Steuerberatung hat. Nach einer Einarbeitungsphase besteht die Möglichkeit, Teil des Vorstands zu werden – dies ist jedoch kein Muss. Wenn Du Lust hast, einen intensiven Blick hinter die Kulissen des LVBB zu werfen und den Verband aktiv mitzugestalten, freuen wir uns sehr über Deine Rückmeldung.

Verstärkung für das Belegstellenteam Ammergebirge

Auch unser Belegstellenteam Ammergebirge sucht Unterstützung. Dabei spielt es keine Rolle, ob Du bereits züchterische Erfahrung mitbringst oder neu in das Thema einsteigen möchtest. Im Rahmen des Belegstellenbetriebs erhältst Du spannende Einblicke und begegnest sicher der einen oder anderen neuen Facette rund um die Bienen. Wenn Du alle paar Wochen am Samstagvormittag ein paar Stunden Zeit hast, dann trau Dich und melde Dich bei uns. Wir stellen gerne den Kontakt zum Belegstellenteam her. Mach mit – Dein Engagement zählt!

Unser Verband lebt vom Mitwirken seiner Mitglieder. Jede Unterstützung hilft uns, die vielfältige Arbeit des LVBB fortzuführen und weiterzuentwickeln.

Kontakt: Geschäftsstelle LVBB

Joanna Zoelzer; E-Mail: geschaeftsstelle@buckfast-bayern.de

Umrüstung der Wolf-Waagen des LVBB

Am 6. Juni 2026 besuchte Andreas Zoelzer die Firma Wolf Waagen, um die verbandseigenen Stockwaagen nach mehreren Jahren im Einsatz auf den aktuellen Stand bringen zu lassen.

Im Zuge der Umrüstung wurde die gesamte Technik ausgetauscht, die Gewichtsmessung neu kalibriert und die SIM-Karten ersetzt. Abschließend wurde jede Waage auf ihre einwandfreie Funktion geprüft und der Waagensoftware zugeordnet.

Christian bietet diese Umrüstung beziehungsweise Aktualisierung für 321,30 Euro an. Innerhalb weniger Stunden wird so aus einer „alten“ Waage wieder eine technisch aktuelle „neue“ Waage.

Die Wartezeit nutzten Christian und Andreas für einen regen Austausch über verschiedene imkerliche Themen. So wurde aus dem Termin ein gut verbrachter Nachmittag mit vielen interessanten Eindrücken.

Wir bedanken uns herzlich bei Christian für die sehr gute Zusammenarbeit!



Christian und Andreas beim Umrüsten der Verbandsaawaagen



Fotos: Sarah Wolf

Einzug der Mitgliedsbeiträge

Im Mai und Juni wurden die Mitgliedsbeiträge eingezogen. Dabei ist uns leider ein Fehler unterlaufen, wodurch einige Mitglieder doppelt belastet wurden.

Die zu viel eingezogenen Beiträge werden selbstverständlich zurückerstattet. Bitte gebt die Lastschrift nicht zurück, sondern meldet Euch direkt bei mir, damit wir die Rückerstattung schnell und unkompliziert veranlassen können.

Vielen Dank für Euer Verständnis!

Gerhard Nusche - Kassier
E-Mail: kassier@buckfast-bayern.de

Aktuelles

Belegstelle Walchensee

Gemeinsam mit dem StMELF, dem IBI, den BaySF und dem örtlichen Imkerverein konnten wir uns Ende April 2026 auf einen Probebetrieb der Belegstelle Walchensee einigen.

Der Probebetrieb dient zum einen dazu, die Vaterschaft genetisch zu überprüfen, und zum anderen dazu, den Einfluss der Belegstelle auf die Region zu untersuchen. Hierfür werden im Laufe der Saison an verschiedenen Standorten innerhalb und außerhalb eines Radius von fünf Kilometern Begattungseinheiten mit unbegatteten Königinnen aufgestellt.

Über die weitere Entwicklung werden wir berichten.

Solltet Ihr die Belegstelle Walchensee testen wollen, meldet Euch für weitere Informationen bitte bei unserer Geschäftsstelle per E-Mail: geschaeftsstelle@buckfast-bayern.de.

Stefan Luff – Zuchtkoordinator
E-Mail: zucht@buckfast-bayern.de



Aufstellung Drohnenvölker



Fritz und Stefan – Vorbereitung Vaterschaftstest

Belegstellen – Saison 2026

Alle wichtigen Informationen zum Belegstellenbetrieb 2026 sind auf unserer Homepage veröffentlicht.

<https://www.buckfast-bayern.com/buckfastbiene/belegstellen/>

Vespa velutina – Asiatische Hornisse



Quelle: Thomas Beissel / *velutina.de*

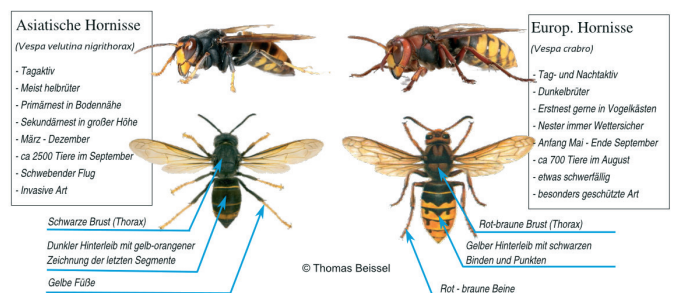
Generelle Informationen

Die Asiatische Hornisse ist ursprünglich in Süd-Ost Asien beheimatet und wurde über Warentransporte nach Europa eingeschleppt. In Deutschland wurde sie erstmals 2014 nachgewiesen. In Gebieten, in denen sich die Asiatische Hornisse ungebremsst ausbreiten konnte, sind erhebliche Beeinträchtigungen an Bienenvölkern beobachtet worden.

Meldung der Beobachtungen von Vespa velutina

BEEWARNED Auf der offiziellen bayerischen Meldeplattform <https://beewarned.de> sollen Beobachtungen der Vespa velutina oder Nestfunde oder auch nur der Verdacht auf eine Sichtung gemeldet werden. Die Meldungen werden geprüft und bei positiver Identifizierung auf der Karte vermerkt. Sichtungen von Einzeltieren werden an regionale Imkervereine weitergegeben, um lokale Suchteams bilden zu können. Nestfunde werden an qualifizierte ehrenamtliche Nestentferner gemeldet, welche die Nester entfernen können. Auf die Entfernung von Nestern ist eine Förderung ausgeschrieben.

Bitte melde Deine Beobachtungen nicht direkt an Behörden oder Landratsämter, sondern nur über diese Meldeplattform, da sonst Meldungen nicht korrekt bearbeitet werden könnten!



Ihr Kontakt bei Verdachtsfällen oder Fragen:

Bitte melden Sie Sichtungen der Asiatischen Hornisse mit Foto an:



www.beewarned.de



Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG)
An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim, www.lwg.bayern.de
Institut für Bienenkunde und Imkerei, ibi@lwg.bayern.de

Nestsuche und Nestentfernung

Wichtig: Vor der Nestentfernung muss die Insektenart sicher durch das Institut für Bienenkunde und Imkerei bestimmt worden sein. Du hast einen verifizierten Fall der asiatischen Hornisse und benötigst Unterstützung für die Nestsuche und Nestentfernung der asiatischen Hornisse?

Unsere Ansprechpartner:

Regionale Zuordnung	Ansprechpartner	E-Mail-Adresse
Oberbayern, Stadt München	Stefan Lenk	stefan.lenk@online.de
Niederbayern, Landkreis Landshut	Thomas Jauk	jaukt@web.de
Oberbayern, Landkreis Dachau	Hans Götz	hgoetz@gmx.de
Oberbayern, Landkreis Erding	Michael Döller	doellelm@googlemail.com
Oberbayern, Landkreis Erding	Dr. Stefan Kraus	stefan.kraus@web.de
Oberbayern, Landkreis München	Andreas Zoelzer	andreas@imkereizoelzer.de
Oberfranken, Landkreis Forchheim	Christian Seer	christianseer23@gmail.com
Oberpfalz, Neumarkt i.d.OPf.	Günter Pfeiffer	guenter-pfeiffer@web.de

Aktionsplan und weitere Informationen



Aktionsplan
Management- und Maßnahmenblatt
Bauanleitung Dochttopf
Verbreitungskarten Deutschland

Förderantrag Nestentfernung Asiatische Hornisse



Wenn Imker oder Imkervereine Nester der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*) entnehmen oder die Entfernung beauftragen, können sie eine staatliche Unterstützung erhalten. Nur sachkundige Personen dürfen Nester entnehmen.

Neue Honigverordnung

Chancen der Kennzeichnung: Mehr Klarheit über die Herkunft

Ab dem 14. Juni 2026 müssen alle Honigmischungen künftig sämtliche Ursprungsländer auf dem Etikett angeben und in absteigender Reihenfolge mit Prozentangabe aufführen. Beispiel: „Ursprungsländer: Deutschland 60 %, Spanien 25 %, Ungarn 15 %“. Für kleine Verpackungen unter 30 Gramm sind ISO-Ländercodes erlaubt. Diese Regelung verbessert nach Einschätzung des Berufsimkerbunds die Rückverfolgbarkeit und erschwert die Tarnung von Importhonigen. „Verbraucher sehen künftig endlich, wie viel echter deutscher Honig wirklich in der Mischung steckt“, so Bernhard Heuvel, Vizepräsident des DBIB.

Neue Schlupflöcher geschaffen: „Backhonig“ ersetzt „gefilterten Honig“

Neu ist auch, dass die Verordnung die bisherige Kategorie des „gefilterten“ Honigs abschafft. Stattdessen laufen diese nun auch unter dem Begriff „Backhonig“. Dieser darf somit künftig auch Honige umfassen, die erhitzt oder gegoren wurden, Fremdgeschmack entwickelt haben oder bei denen Pollen in erheblichem Maße entfernt wurden. Das Bundesministerium will damit minderwertige oder stark bearbeitete Honige klar von naturbelassenem Speisehonig trennen. Der DBIB begrüßt diese Unterscheidung grundsätzlich, sieht aber mittlerweile nach gründlicher und längerer Prüfung, dass hier neue Schlupflöcher für industrielle Verfälschung eröffnet wurden (siehe unten).

Übergangsregelung und Kosten

Die neuen Vorschriften gelten ab 14. Juni 2026. Honig, der vorher hergestellt und gekennzeichnet wurde, darf bis zur Erschöpfung der Bestände verkauft werden. Betroffen sind davon vor allem große Abfüllbetriebe, die Mischhonige vertreiben. Kleinimkereien und Direktvermarkter bleiben weitgehend unberührt. Laut Bundesratsdrucksache entstehen der Wirtschaft einmalige Anpassungskosten von rund 634 000 Euro und jährliche Mehrkosten von etwa 635 000 Euro – hauptsächlich für neue Etiketten. Ein Preisanstieg von mindestens 5 % bei Honigmischungen gilt als wahrscheinlich.

Positiv: Mehr Transparenz für Verbraucher und heimische Imker

Für Verbraucher bedeutet die Verordnung zunächst mehr Transparenz über Herkunft und Zusammensetzung. Für deutsche Imker eröffnet sich die Chance, regionale Qualitätsprodukte deutlicher von

anonymen Importmischungen abzugrenzen. Die Kennzeichnungspflicht könnte langfristig das Vertrauen in heimischen Honig stärken.

Risiken: Neue Einfallstore für Betrug geschaffen

Trotz der positiven Ansätze sieht der DBIB erhebliche Risiken für die Echtheit von Honig durch die Erweiterung der Kategorie „Backhonig“:

- **Zuckersirup als Backhonig:** Honig, dem Pollen weitgehend entzogen wurde, darf nun als „Backhonig“ bezeichnet werden. Dadurch können aber auch industriell raffinierte Zuckersirupe (ohne DNA und Pollen) leichter als „Backhonig“ verkauft werden. Die Grenze zwischen minderwertigem Honig und künstlichen Mischungen verschwimmt.
- **Wegfall von Pollen als Echtheitsmarker:** durch die Legalisierung von Honigen mit „erheblicher Pollenentfernung“ als „Backhonig“ wird die mikroskopische und genetische Echtheitsprüfung faktisch ausgehebelt – ein massiver Rückschritt im Kampf gegen Honigfälschungen.
- **Umgehung der Reinheitskontrolle:** Da „Backhonig“ als Zutat für industrielle Verarbeitung erlaubt ist, könnte er zur Reimport-Schleuse für minderwertige Honige aus Drittländern (z. B. China, Türkei, Ukraine) werden, die nach Umetikettierung wieder exportiert werden.
- **Verbotener Filterhonig wieder da:** Auch hochverarbeitete, gefiltert oder ultragereinigte, sirupartige Honige könnten künftig als „Backhonig“ bezeichnet und legal eingeführt werden – was früher verboten war.
- **Verschleierung in der 5%-Toleranz:** die erlaubte Toleranz von fünf Prozent bei der Herkunftsangabe erlaubt rechnerische Spielräume, die die tatsächlichen Anteile ausländischen Honigs verschleiern können.

„Die neue Honigverordnung darf kein Einfallstor für Industriebonig werden“

Davor warnt der DBIB-Vorstand und fordert,

- die Definition von „Backhonig“ zu präzisieren,
- die Pollenanalyse als verbindliches Echtheitskriterium zu erhalten und
- eine statistische Erfassung der in Deutschland verarbeiteten Mengen an Backhonig einzuführen, um Missbrauch zu verhindern und Transparenz sicherzustellen. Denn bislang liegen hierzu keine amtlichen Zahlen vor: Laut Bundesministerium werden keine separaten Mengenstatistiken für „gefilterten“ oder „Backhonig“ geführt.

Die Neuregelung ist grundsätzlich ein richtiger Schritt in Richtung Verbrauchertransparenz. Dennoch ist sie in der derzeitigen Form auch ein Warnsignal für den Schutz echter Imkerei. Der DBIB wird sich aktiv dafür einsetzen, dass die neue Honigverordnung nicht zur Legitimierung von industriell manipulierten Honigen führt, sondern echten, naturbelassenen Honig stärkt.

Quelle: Deutscher Berufs- und Erwerbsimkerbund

Filmtipp zur Honigverfälschung

frontal-Dokumentation Fake-Honig: Eine süße Illusion



Ist unser Supermarkt-Honig gepantscht? Den Verdacht gibt es schon lange. ZDF-„frontal“-Reporter decken auf, wie die Honigbetrüger vorgehen – und wie man ihnen auf die Schliche kommt. Bei Honig denken viele an Blumenwiesen und das Summen der Bienen, vielleicht auch an ein cremiges Frühstücksbrötchen. Doch im internationalen Honig-Business ist von Idyll keine Spur. Fälscher strecken Honig mit billigem Sirup auf der Jagd nach dem Profit. Der Film von Michael Strompen, Salim Sadat, Frank Vieltorf und Johannes Dittmar ist den Machenschaften um gepantschtem Honig auf der Spur. Hier geht es zum **Film**

Kosten für das „große Gesundheitszeugnis“ um 150 Prozent gestiegen

Im Landkreis Eichstätt kostete das sogenannte „große Gesundheitszeugnis“ bis vor Kurzem 20 Euro. Da im Landkreis nicht mit Bienen-sachverständigen gearbeitet wird, erfolgt die Untersuchung durch das Veterinäramt.

Insbesondere Imkerinnen und Imker, die mit ihren Bienenvölkern wandern oder eine Belegstelle beschicken, waren für diese bisherige, entgegenkommende Gebührenregelung sehr dankbar.

Nun wurde die Gebühr von der stellvertretenden Leiterin des Veterinäramtes um 150 Prozent angehoben. Die Kosten betragen damit künftig 50 Euro. Zudem gibt es Hinweise darauf, dass ab dem kommenden Jahr möglicherweise die vollständigen tatsächlichen Kosten für den Einsatz der Veterinäre berechnet werden sollen.

Diese Entwicklung möchte ich nicht ohne Weiteres hinnehmen und bitte Euch deshalb um Unterstützung:

1. Bitte teilt mir mit, wie hoch die Kosten für diese Untersuchung in Eurem bayerischen Landkreis sind.
2. Wer aus dem Landkreis Eichstätt oder der Stadt Ingolstadt möchte sich gemeinsam mit mir dafür einsetzen, dass wieder die bisherige Gebührenregelung von 20 Euro gilt?

Vielen Dank für Eure Unterstützung und herzliche Grüße

Burkhard Söllner

Mobil: 0151 61304738, E-Mail: bsollner@t-online.de

Bitte keine Kontaktaufnahme über WhatsApp.

Termine

Anmeldung und Informationen zu den Veranstaltungen: **Übersicht**

Bee Connect: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Bienenhaltung

Wann: 24. Juni 2026 20:00 – 22:00 Uhr

Wo: Online

Tickets: Mitglieder kostenlos
Nichtmitglieder 20,00 €

Veranstalter: Landesverband Buckfastimker Bayern e. V.

Königinnenzucht – Teil 3 der Online-Schulungsreihe 2026

Wann: 22. Juli 2026 19:00 – 21:00 Uhr

Wo: Online

Tickets: Mitglieder kostenlos
Nichtmitglieder 60,00 €

Veranstalter: Landesverband Buckfastimker Bayern e. V.

Bee Connect: Vorstellung der Imkereiversicherung der GdEB

Wann: 29. Juli 2026 20:00 – 22:00 Uhr

Wo: Online

Tickets: Mitglieder kostenlos
Nichtmitglieder 20,00 €

Veranstalter: Landesverband Buckfastimker Bayern e. V.

Bee Connect: Historisches von Bruder Adam und was wir heute davon lernen können

Wann: 26. August 2026 20:00 – 22:00 Uhr

Wo: Online

Tickets: Mitglieder kostenlos
Nichtmitglieder 20,00 €

Veranstalter: Landesverband Buckfastimker Bayern e. V.

Save-the-date: Mitgliederversammlung LVBB

Wann: 20. September 2026 09:00 – 17:00 Uhr

Wo: Landgasthof Bergwirt
Schernberg 1, 91567 Herrieden

Zuchtauslese

Wann: 26. September 2026 10:00 – 16:00 Uhr

Wo: Gasthaus zum Kreuz
Reichenau 15, 91572 Bechhofen

Tickets: Mitglieder kostenlos

Veranstalter: Landesverband Buckfastimker Bayern e. V.

Bee Connect: Versicherungswesen in der Imkerei

Wann: 30. September 2026 19:00 – 21:00 Uhr

Wo: Online

Tickets: Mitglieder kostenlos
Nichtmitglieder 20,00 €

Veranstalter: Landesverband Buckfastimker Bayern e. V.

Veranstaltungen

Online-Seminar:

Von Tropilaelaps bis Klimawandel

Einladung zu einem kostenlosen **Online-Livestream** von B-THE-NET und dem Deutschen Imkerbund am 19. Juni ab 19:30 Uhr. Das Seminar bietet Vorträge von Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftlern und Fachleuten aus der Beratung, die an praxisnahen Lösungen für die Herausforderungen der Imkerei arbeiten.



DEUTSCHER
IMKERBUND E.V.

Das Seminar findet im Rahmen des EU-Horizon-Projekts B-THE-NET statt, in dem die Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim ein nationales Projekt-Center darstellt. Zudem wirkt der Deutsche Imkerbund als Kollaborationspartner mit. Ziel des Projekts ist es, bewährte imkerliche Praktiken aus ganz Europa zusammenzutragen und den Austausch über Ländergrenzen hinweg zu fördern, damit Imkerinnen und Imker voneinander lernen können.

Wichtige Themen

Im Mittelpunkt des gemeinsam organisierten Seminars stehen aktuelle Themen, die viele Imkerinnen und Imker beschäftigen:

- Die in Asien beheimatete **Milbe Tropilaelaps mercedesae** hat Europa bereits erreicht und rückt damit näher an die Europäische Union heran. In ihrem Vortrag gewährt die britische Forscherin Maggie Gill Einblicke in die Situation in den aktuellen Ausbreitungsgebieten.
- Über die **Asiatische Hornisse (Vespa velutina)**, die Deutschland bereits vor einigen Jahren erreicht hat, spricht Dr. Carolin Rein von der Landesanstalt für Bienenkunde in Hohenheim. Sie zeigt, wie sich die invasive Art aktuell ausbreitet und wie sich Bienenvölker schützen lassen.
- Prof. Dr. Peter Neumann von der Universität Bern beleuchtet das **Spannungsfeld zwischen Imkerei und Wildbienen-schutz**. Dabei geht es unter anderem um die Diskussion über eine mögliche Konkurrenz zwischen Bestäubern. Diese führt immer wieder zu pauschalen Aufstellverböten für Bienenvölker in Schutzgebieten.
- Welche Folgen der **Klimawandel für die Gesundheit der Honigbienen** hat, erläutert Konrad Borowski von der University of Waterloo. Heftige Regenfälle, Überschwemmungen und lange Trockenperioden verändern bereits heute die Bedingungen für die Bienenhaltung und das Trachtangebot.
- Einen Blick auf das **Projekt B-THE-NET** wirft der dänische Fachberater Flemming Vejsnaes. In seinem Vortrag „Die Zukunft der europäischen Imkerei beginnt mit dem Teilen von Wissen“ stellt er die B-THE-NET-Plattform und die dort gesammelten bewährten Praktiken vor.



Weitere Informationen und Programm

Termin: 19. Juni, 19:30 Uhr.

Für die englischsprachigen Vorträge stehen Untertitel zur Verfügung.

Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen.

Quelle: Deutscher Imkerbund, <https://deutscherimkerbund.de>



SAVE THE DATE – EUROBEE 2026

6.-8. November – Messe Friedrichshafen

Die europäische Imkermesse für Erwerbs- und Hobbyimker

Die 6. internationale Imkermesse eurobee findet vom 6. bis 8. November 2026 in Friedrichshafen am Bodensee statt.

Sie wird vom Deutschen Berufs- und Erwerbsimkerbund jährlich ausgerichtet und hat sich mittlerweile mit mehr als 7200 Besuchern über 165 Aussteller in 2025 zur Leitmesse der Imkerei in Europa entwickelt.

Vom Stockmeißel bis zur Schleuderstraße präsentieren hier nationale und internationale Aussteller auf über 7.000qm Fläche Neuheiten in Imkereibedarf und Imkereitechnik. Die eurobee ist das europäische Netzwerkzentrum für Imker und Fachhändler sowie Podium für Wissenschaft und Politik.

Informationen für Besucher und Aussteller

Deutschsprachiger Imkerkongress



Vom 8. bis 10. Oktober 2026 treffen sich Imkerinnen und Imker aus allen deutschsprachigen Ländern und Regionen in Dresden. International denken, lokal handeln: Das gilt auch für die Imkerei. Zusammenarbeit über Grenzen hinweg wird immer wichtiger – in der Praxis ebenso wie in der politischen Verbandsarbeit. Der Deutschsprachige Imkerkongress soll diesen Austausch stärken.

Was? 93. Deutschsprachiger Imkerkongress in Dresden

Wann? 8. – 10. Oktober 2026

Wo? Maritim Hotel & Internationales Congress Center
Ostra-Ufer 2 / Devrientstraße 10-12, 01067 Dresden

Programme und Tickets



DEUTSCHER
IMKERBUND E.V.

Egal ob:

- ein perfekter Schnappschuss eurer Bienen im Flug,
- fleißige Bienen an einer Blüte,
- euer Bienenstand im Morgenlicht,
- ein Einblick in eure Arbeit als Imkerin/Imker,
- ein lustiger Moment aus dem Vereinsleben oder
- einfach Euer ganz persönlicher Lieblings-Honig-Moment.

Zeigt, was euch begeistert.

Wer kann mitmachen? – Alle!

(Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen ab Vollendung des 16. Lebensjahres mit Wohnsitz in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg, Belgien, Südtirol oder den Niederlanden). Vom erfahrenen Imker bis zum Nachwuchs – und natürlich auch Vereine, Gruppen und alle, die Bienen lieben.

So funktioniert's:

1. Foto machen
2. Hochladen (über das Formular auf der Homepage)
3. Kurze Beschreibung anfügen. Optional, aber immer spannend.

Was passiert mit dem Beitrag?

Eine unabhängige Jury wählt unter allen Einsendungen anhand der Kriterien Kreativität, Themenbezug und technische Umsetzung die interessantesten und eindrucksvollsten Bilder aus und vergibt die Podiumsplätze 1. – 3.

Die ausgewählten Bilder werden auf dem 93. Deutschsprachigen Imkerkongress in Dresden vorgestellt und erhalten einen Preis. Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs werden von uns vorab per E-Mail benachrichtigt. Außerdem werden wir die schönsten Einsendungen auf unseren Social-Media-Kanälen und der D.I.B.-Homepage veröffentlichen.

So entsteht nach und nach eine lebendige Sammlung echter Bienen-Momente aus unserer großen Imkerinnen- und Imkergemeinschaft.

Preise:

1. Preis: kostenfreie Honiganalyse
2. Preis: Gutschein D.I.B.-Online-Shop für Werbemittel
3. Preis: Gutschein über einen Stockmeißel mit individuellem Aufdruck

Also: Kamera raus, Moment festhalten und dabei sein!

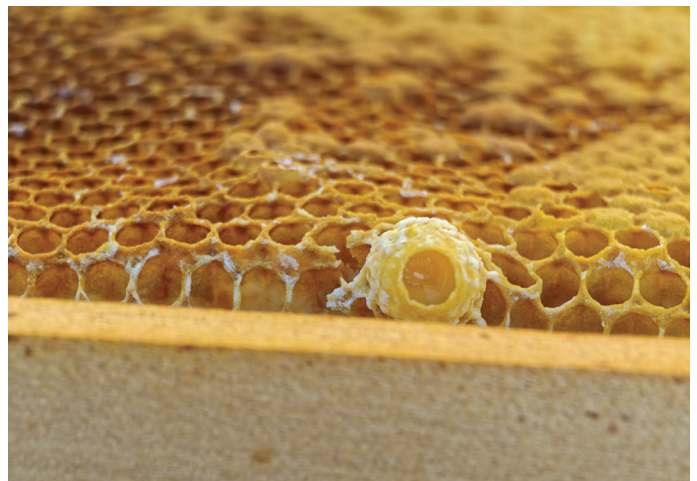


Informationen und Teilnahme

Der Fotowettbewerb beginnt am 01. Juni 2026 und endet am 31. August 2026 um Mitternacht.

Quelle: Deutscher Imkerbund, <https://deutscherimkerbund.de>

Foto des Monats



Weiselzelle © Bianca Schneider

Instagram: [imkerei_drei_bienen](#)

Wir suchen ein Foto für die nächste Ausgabe.

Kontakt: presse@buckfast-bayern.de

Neue Produkte im Shop

20 Prozent auf Alles vom 19.06-21.06.2026

buckfast-bayern.myspreadshop.de



Kontakt

Geschäftsstelle

Landesverband Buckfastimker Bayern e. V.

Ansprechpartner: Joanna Zoelzer

Telefonnummer: +49 89 215536256

E-Mail: geschaeftsstelle@buckfast-bayern.de

Homepage: www.buckfast-bayern.com

Impressum

Herausgeber:

Landesverband Buckfastimker Bayern e. V.

vertreten durch den 1. Vorsitzenden Andreas Zoelzer

Redaktion:

Joanna Zoelzer, E-Mail: presse@buckfast-bayern.de

Layout:

United Bees UG (haftungsbeschränkt)

Manuskripte:

Beiträge (Manuskripte, Fotos, Leserbrief etc.) sind an die Redaktion zu senden. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Herausgeber wieder. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verarbeitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zur deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwendung in elektronischer Form.

Urheberrecht:

Das Magazin und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung nicht zulässig.



Landesverband Buckfastimker Bayern e. V.

MITGLIEDSANTRAG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum
Landesverband Buckfastimker Bayern e. V.

Vorname und Name

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Telefon-Nummer

E-Mail-Adresse
(ohne Nennung kein Newsletterversand möglich)

Geburtsdatum

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 60,00* Euro. Der Beitrag wird jährlich mittels erteiltem SEPA-Mandat von Ihrem Konto eingezogen.

Das SEPA-Mandat finden Sie auf der Rückseite. Bitte füllen Sie dieses vor Abgabe des Aufnahmeantrages aus.

Ort, Datum

Unterschrift

interne Bearbeitungsvermerke
(bitte nicht ausfüllen)

Mitgliedsnummer

**Stand Oktober 2023 – Die Beitragshöhe wird satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung beschlossen*

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE15ZZZ00000677923

Mandatsreferenz: Ihre Mitgliedsnummer
(Mitgliedsnummer wird vom Landesverband
vergeben und separat mitgeteilt)

Ich ermächtige den Landesverband Buckfastimker Bayern e. V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Landesverband Buckfastimker Bayern e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kontoinhabers

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut

____ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ | ____ _
BIC

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift